



Pressemitteilung

Partnerschaftsbesuch in Bolbec

Über 180 Wittlagerinnen und Wittlager verbrachten erlebnisreiche Tage in der Normandie

Insgesamt vier Busse mit über 180 Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln machten sich frühmorgens auf den Weg nach Bolbec. Nach etwa 11 Stunden Fahrzeit wurden die Gäste aus dem Wittlager Land im Val-aux-Grés in Bolbec durch den Bürgermeister Dominique Metót und die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins CEIN, Madame Gille, empfangen. Die Verteilung der Gäste in die jeweiligen Gastfamilien war problemlos und erste Kontakte, insbesondere von den Bürgerinnen und Bürgern, die erstmalig in Bolbec waren, konnten geknüpft werden.

Die offiziellen Delegationen der Kommunen und der Partnerschaftsvereine besuchten am ersten Tag des Besuchs eine große pharmazeutische Anlage mit über 700 Arbeitsplätzen in der Stadt Bolbec. Am Nachmittag stand dann der Besuch des Soldatenfriedhofes in Ranville auf dem Programm. Gäste aus dem Wittlager Land wurden durch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Ranville und durch einen Zeitzeugen empfangen, der einiges aus der Zeit der Invasion im Juni 1944 zu erzählen hatte. Auf dem Soldatenfriedhof in Ranville sind etwa 2.500 englische, kanadische und deutsche Soldaten beigesetzt. Die Eindrücke auf dem Soldatenfriedhof waren besonders für die Schülerinnen und Schüler sehr emotionsgeladen und bewegend. Schließlich fanden sich auf dem Soldatenfriedhof viele Grabsteine von Soldaten, die mit 16 oder 17 Jahren das gleiche Alter hatten und bei der Invasion im Juni 1944 für die Freiheit auf dem europäischen Kontinent ihr Leben gelassen haben. Bürgermeister Klaus Goedejohann betonte in einer kurzen Ansprache, dass man den gefallenen Soldaten zu großem Dank verpflichtet sei, denn nur durch ihr Eintreten für die Freiheit der Menschen auf dem europäischen Kontinent war der Bau des Hauses Europa und die Einigkeit in Freiheit und Vielfalt möglich.

Am zweiten Besuchstag stand zunächst für die offizielle Delegation und die Delegation der Partnerschaftsvereine der Besuch einer interkommunalen Verwaltungseinrichtung in Lillebonne auf dem Programm. Insgesamt 47 Kommunen, einschließlich der Stadt Bolbec,

haben sich dort zu einer interkommunalen Verwaltungseinheit zusammengeschlossen, ohne dass die Eigenständigkeit der 47 Kommunen dabei aufgegeben wurde. Die neu gefundenen Strukturen wurden sehr umfangreich erläutert. Die Willkommensgrüße sprach der Präsident der neu geschaffenen interkommunalen Verwaltungseinheit. Am Nachmittag des zweiten Besuchstages wurde dann der Park EANA besucht, der sich mit der nachhaltigen Entwicklung der natürlichen Ressourcen auf unserer Erde und der Wahrung der Schöpfung auseinandersetzt. Insbesondere die Projektionen auf das Jahr 2050 waren sehr informativ und aufschlussreich. Der zweite Besuchstag schloss in hervorragender Weise mit einem Konzert der Brass-Band Normandie in der Kirche in Bolbec. Ein musikalischer Leckerbissen, der dort unter großem Zuspruch der Bevölkerung dargeboten wurde.

Neben dem Empfang und der Feierstunde im Rathaus am dritten Besuchstag (siehe gesonderten Bericht) mit anschließendem Essen der offiziellen Delegationen, der Vertreter der Partnerschafts-Comités und zahlreicher weiterer Gäste bot der Nachmittag Gelegenheit zum Durchatmen, bevor am Abend der Besuch mit einem Grand Ball seinen Abschluss fand, an dem alle Gäste aus dem Wittlager Land einschließlich der Gastfamilien und der offiziellen Delegationen teilnehmen konnten. Mit vielen tollen und freundschaftlichen Eindrücken machte sich die Delegation aus dem Wittlager Land dann wieder frühmorgens auf den Heimweg. Gesund und ohne besondere Vorkommnisse erreichte die Gruppe wieder das Wittlager Land. Schon jetzt besteht die große Freude auf das Partnerschaftstreffen im Mai 2010. Vertreterinnen und Vertreter der drei Gemeinden im Wittlager Land und des Partnerschafts-Comités Bolbec-Wittlage werden bereits in den nächsten Wochen erste Vorbereitungen für dieses Treffen auf den Weg bringen.